

Moderne Versorgungskonzepte in der zahnärztlichen Prothetik – Vollkeramik, Adhäsivtechnik

Zum 60. Jubiläum der Patientenakademie konnte Professorin Passia als Referentin gewonnen werden. Nach Stationen in Witten-Herdecke, Freiburg, Kiel und Connecticut (USA) kam sie 2021 nach Dresden und leitet seit 2022 die Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden.

Einblicke in die zahnmedizinische Welt der Keramik

Der erste Teil des Vortrags widmete sich den verschiedenen Arten von Keramiken im zahnärztlichen Bereich. Prof. Passia erläuterte deren unterschiedliche Indikationen und verglich sie sowohl untereinander als auch mit metallkeramischen Versorgungungen. Dabei ging sie besonders auf Fragen der Ästhetik, Biokompatibilität, Wärmeleitfähigkeit und Bruchfestigkeit ein.

Adhäsivtechnik: Innovation und Präzision

Im zweiten Teil beleuchtete die Referentin die Adhäsivtechnik, eine moderne Methode, die vor allem durch Substanzschonendes Arbeiten, eine oftmals bessere Ästhetik und die spaltfreie Abdichtung der Präparationsränder überzeugt. Zudem gewährleistet sie einen festen Verbund zwischen Zahn und Restauration. Im Anschluss stellte die Referentin die Indikation von Klebebrücken im Vergleich zu Implantaten vor und präsentierte abschließend Adhäsivattachments, die in speziellen Fällen eine interessante minimalinvasive Alternative darstellen können.

Interesse und Austausch im Publikum

Besonders beeindruckend waren die zahlreichen und oft fachkundigen Fragen aus dem Publikum, die Prof. Passia allesamt zur Zufriedenheit beantwortete. Das machte die Veranstaltung zu einem gelungenen Erlebnis und damit zugleich zur besten Werbung für die nächste Patientenakademie am 8. November 2025. Dann wird Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Schneider zur „Modernen Diagnostik in der Zahnheilkunde und Implantologie“ sprechen. Geben Sie diesen Tipp gern schon an Ihre Patientinnen und Patienten weiter.

*Dr. med. dent. Thomas Käßler
Mitglied Rechtsausschuss der LZKS*

